

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.04.2015
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:27 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Tilo Gundlack (SPD)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam	(SPD)	
Herr Siegfried Ballentin	(CDU)	
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)	
Herr Wolfgang Box	(CDU)	
Herr Tom Brüggert	(CDU)	
Herr René Domke	(FDP)	
Frau Elke Gustke	(SPD)	
Frau Christa Hagemann	(DIE LINKE.)	
Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)	
Frau Angelika Jörss	(CDU)	
Herr Ronny Keßler	(SPD)	
Frau Karin Lechner	(SPD)	
Herr Hans-Jürgen Leja	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Ulrich Litzner	(SPD)	
Frau Renate Lüders	(DIE LINKE.)	
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Sigfried Rakow	(CDU)	bis TOP 11.8, 19:42 Uhr
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)	
Frau Sibylle Runge	(SPD)	
Frau Dr. Gabriele Sauerbier	(DIE LINKE.)	
Herr Dr. Bernhard Schubach	(PIRATEN)	
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)	
Herr Meinhard Schönbohm	(CDU)	
Herr Rainer Schütt	(NPD)	
Frau Petra Seidenberg	(GRÜNE)	
Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Frau Maren Teß	(SPD)	

Herr Michael Tiedke	(SPD)
Herr Frieder Weinhold	(CDU)
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)
Herr Dr. Gerd Zielenkiewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Stefan Zirnsak	(AfD)

Verwaltung

Herr Thomas Beyer	(Bürgermeister)
Herr Michael Berkhahn	(Senator)
Frau Heike Bansemer	(Senatorin)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Thomas Ahlvers	(CDU)	entschuldigt
Herr Roland Kargel	(DIE LINKE.)	entschuldigt
Herr Peter Manthey	(FDP)	entschuldigt
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 26.03.2015
- 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10 Vorlagen des Bürgermeisters
 - 10.1 Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar (überarbeitete Version)
Vorlage: VO/2015/1137
 - 10.2 Personalentwicklungskonzept der Hansestadt Wismar 2015 - 2025
Vorlage: VO/2015/1176
 - 10.3 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Ortsfeuerwehr "Altstadt" der Freiwilligen Feuerwehr Wismar
Vorlage: VO/2015/1205
 - 10.4 Erschließungsmaßnahme
Um- und Ausbau Zeughausstraße
Vorlage: VO/2015/1210
 - 10.5 Erschließungsmaßnahme
Um- und Ausbau Mecklenburger Straße
Vorlage: VO/2015/1219
 - 10.6 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Bebauungsplan Nr. 57/01 "Gewerbegebiet Redentin Süd", 1. Änderung
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2015/1222
 - 10.7 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1271
- 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

- 11.1 Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1262
- 11.2 Musikschule Wismar
Vorlage: VO/2015/1263
- 11.3 Entgeltordnungen im Bereich Tourismus und Alter Hafen
Vorlage: VO/2015/1264
- 11.4 Aufstellung öffentlicher Bücherschränke
Vorlage: VO/2015/1265
- 11.5 Stadtanzeiger
Vorlage: VO/2015/1266
- 11.6 Aufwertung der Gartenanlage am Wall
Vorlage: VO/2015/1276
- 11.7 Parkbänke auf dem Friedhof der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1278
- 11.8 TTIP-, CETA- und TISA- Abkommen freies Wismar
Vorlage: VO/2015/1279
- 11.9 Frauenparkplätze auf der Volkshochschulparkfläche
Vorlage: VO/2015/1280
- 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 12.1 1. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Gleichstellung
Vorlage: BA/2015/1261
- 12.2 2. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Umsetzung Theaterkooperationsvertrag
Vorlage: BA/2015/1290
- 12.3 3. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Parkhaus am Alten Hafen
Vorlage: BA/2015/1291
- 12.4 4. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Einführung der sog. Bettensteuer
Vorlage: BA/2015/1294
- 12.5 5. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Grundstücke und Gebäude der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2015/1295
- 12.6 6. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Wismar als Hochschul- und Studentenstadt
Vorlage: BA/2015/1296

- 12.7 7. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Ergebnisse des Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahrens St. Marienkirchplatz
Vorlage: BA/2015/1297
- 12.8 8. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Sponsoring von stadteigenen Unternehmen für städtische Veranstaltungen
Vorlage: BA/2015/1298
- 12.9 9. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Ummeldungen von Amts wegen
Vorlage: BA/2015/1299

(nicht öffentlich)

- 13 Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung
- 13.1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 13.2 Verkauf des Grundstücks Alter Hafen GEE 2 Flurstücke 3611/111, 3611/213 und 3611/214 an die Investorengemeinschaft "Orthozentrum Alter Hafen GmbH" (i.G.)
Vorlage: VO/2015/1192
- 13.3 Vergabe von Bauleistungen über 250 T € gemäss Hauptsatzung
Vorlage: VO/2015/1248

(öffentlich)

- 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.
Das ist nicht der Fall.

TOP 2	Eröffnung der Sitzung
--------------	------------------------------

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 3	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
--------------	--

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 4	Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
--------------	---

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Mitglieder sind für die heutige Sitzung entschuldigt:

Thomas Ahlvers; Roland Kargel; Peter Manthey; Prof. Dr. Marion Wienecke

TOP 5	Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
--------------	--

Es liegen keine personellen Veränderungen vor.

TOP 6	Änderungsanträge zur Tagesordnung
--------------	--

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 11.6 und 11.9, seitens der einreichenden Fraktion, zurückgezogen wurden.

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

Es erfolgt die Abstimmung über die Tagesordnung.

– **beschlossen**

TOP 7	Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 26.03.2015
--------------	---

Protokoll der Sitzung der Bürgerschaft am 26. März 2015.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach, ob es Hinweise oder Änderungswünsche gibt.

Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die Abstimmung über das Protokoll.

– **bestätigt**

TOP 8	Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
--------------	--

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 9	Mitteilungen des Bürgermeisters
--------------	--

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass der Bürgermeister, Herr Beyer, auch im nicht öffentlichen Teil der Sitzungen Mitteilungen haben wird.

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. die Haushaltssatzung 2015 und die damit verbunden Auflagen, welche angeordnet wurden.
2. die Unterbringung von Obdachlosen in der Hansestadt Wismar.
3. die Absicht des Landkreises im „Lehrerhaus“ der Claus-Jesup-Schule, Asylbewerber, nach der Sanierung, unterzubringen.
4. die Notifizierungsverfahren bei der EU, hinsichtlich des Kreuzfahrtanlegers und der Erweiterung des Hafens, wurden erfolgreich abgeschlossen.
5. die Nudelchallenge.
6. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

TOP 10	Vorlagen des Bürgermeisters
---------------	------------------------------------

TOP 10.1	Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar (überarbeitete Version) Vorlage: VO/2015/1137
-----------------	--

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass zur Vorlage VO/2015/1137 ein Änderungsantrag der Fraktion FDP/GRÜNE vorliegt.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt den vorliegenden Produktplan einschließlich der Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar.

Begründung: Bürgermeister, Herr Beyer

Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung, die Vorlage und den Änderungsantrag, in den Finanzausschuss.

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Domke; Senatorin, Frau Bansemer;
Frau Adam; Herr Schwarzrock; Senator, Herr Berkhahn

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung für zehn Minuten zur Beratung.

Die Sitzung wird um 17:35 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 17:46 Uhr weitergeführt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, erläutert das Prozedere zur Abstimmung des Verweisungsantrages und des Änderungsantrages der Fraktion FDP/GRÜNE.

Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Es erfolgt die Abstimmung über die Verweisung der Vorlage VO/2015/1137 und des Änderungsantrages der Fraktion FDP/GRÜNE in den Finanzausschuss.

– abgelehnt

Wortmeldungen: Herr Ballentin; Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina; Frau Teß; Frau Hagemann

Herr Tiedke, SPD-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Rednerliste zu schließen.
beschlossen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, unterbricht die Sitzung und beruft das Präsidium der Bürgerschaft zur Beratung ein.

Die Sitzung wird um 18:05 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:19 Uhr weitergeführt.

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, zieht den eingereichten Änderungsantrag zurück.

Die Vorlage VO/2015/1137 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

TOP 10.2 Personalentwicklungskonzept der Hansestadt Wismar 2015 – 2025 Vorlage: VO/2015/1176

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt das als Anlage beigefügte Personalentwicklungskonzept der Hansestadt Wismar 2015 – 2025.

Begründung: Bürgermeister, Herr Beyer

Wortmeldung: Frau Adam

Herr Dr. Zielenkewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass in freier Rede gesprochen und nicht abgelesen wird.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass sich die Fraktionen dazu im Präsidium der Bürgerschaft verständigt haben, dass bei komplexeren Sachverhalten nicht 100%ig ausgeschlossen werden kann alles in freier Rede darzustellen. Weiter führt er aus, dass die Rahmenbedingungen erneut im Präsidium der Bürgerschaft besprochen werden können.

Wortmeldung: Herr Domke

Die Vorlage VO/2015/1176 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Enthaltungen: 2

TOP 10.3 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Ortsfeuerwehr "Altstadt" der Freiwilligen Feuerwehr Wismar Vorlage: VO/2015/1205
--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestätigt die Wahl des Kameraden Nico Porath als stellvertretenden Wehrführer der Ortsfeuerwehr „Altstadt“ der Freiwilligen Feuerwehr Wismar. Der Kamerad Nico Porath wird zum Ehrenbeamten ernannt.

Die Vorlage VO/2015/1205 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

**TOP 10.4 Erschließungsmaßnahme
Um- und Ausbau Zeughausstraße
Vorlage: VO/2015/1210**

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsmaßnahme „Um- und Ausbau Zeughausstraße“ ist mit Städtebauförderungsmitteln als Zuschuss in Höhe von 402.819,00 € vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2015 zu fördern.

Der Senator, Herr Berkhahn, bittet folgenden Teil des Beschlussvorschlages zu streichen:

...„vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2015“...

Die Streichung bittet er auch bei der im Tagesordnungspunkt 10.5 aufzurufenden Vorlage VO/2015/1219 vorzunehmen.

Die Vorlage VO/2015/1210 kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsmaßnahme „Um- und Ausbau Zeughausstraße“ ist mit Städtebauförderungsmitteln als Zuschuss in Höhe von 402.819,00 € zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**TOP 10.5 Erschließungsmaßnahme
Um- und Ausbau Mecklenburger Straße
Vorlage: VO/2015/1219**

Der Senator, Herr Berkhahn, bat unter Tagesordnungspunkt 10.4 folgenden Teil des Beschlussvorschlages zu streichen: ...„vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2015“...

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsmaßnahme „Um- und Ausbau Mecklenburger Straße“ ist mit Städtebauförderungsmitteln als Zuschuss in Höhe von 1.187.079,00 € vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes zu fördern.

Wortmeldungen: Frau Seidenberg; Senator, Herr Berkhahn

Die Vorlage VO/2015/1219 kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsmaßnahme „Um- und Ausbau Mecklenburger Straße“ ist mit Städtebauförderungsmitteln als Zuschuss in Höhe von 1.187.079,00 € zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt für den gekennzeichneten Bereich des Bebauungsplanes Nr. 57/01 „Gewerbegebiet Redentin Süd“ das Bauleitplanverfahren zur 1. Änderung im beschleunigten Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchzuführen.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: von der Straße Lütt Moor (Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 2/90 „Gewerbe- und Sondergebiet Redentin“
- im Osten: von der Osttangente und der Gehölzfläche an der Osttangente
- im Süden: von einer Grünfläche am geschützten Landschaftsbestandteil Lucks Wiese
- im Westen: von der Straße Hoher Damm
(Übersichtsplan siehe Anlage 1)

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Sondergebiet Wohnmobil- und Ferienpark Redentin Süd“

Der Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 57/01 ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB amtlich bekannt zu machen.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB angesehen.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ist von der Verwaltung durchzuführen.

Der Bürgermeister der Hansestadt Wismar wird legitimiert, im Namen der Hansestadt Wismar den Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 57/01, 1. Änderung entsprechend Anlage 3 mit der Eigentümerin der Grundstücke im Plangebiet abzuschließen.

Die Vorlage VO/2015/1222 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

TOP 10.7 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2015/1271
--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Annahme der in der Anlage 1 dargestellten, vom 01.03. – 13.04.2015, eingegangenen Zuwendungen (Spenden) in Höhe von 21.925,50 € zur Verwendung entsprechend des angegebenen Zuwendungszweckes zu.

Wortmeldungen: Herr Dr. Zielenkiewitz, Bürgermeister, Herr Beyer

Die Vorlage VO/2015/1271 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

TOP 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
--

TOP 11.1 Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2015/1262, CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt folgende Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der Hansestadt Wismar:

§ 6 Höhe des Entgeltes

– Für das Parken auf den Parkflächen sowie in der Tiefgarage gemäß § 2 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung werden folgende Entgelte erhoben:

Parkplatz Altstadt/Hafen und Altstadt Westhafen

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	4,00 Euro
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	4,00 Euro

Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum 28./29.02. des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	<u>2,00 Euro</u>
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	<u>2,00 Euro</u>

Parkplatz Altstadt/Bahnhof/ZOB P2 + P3

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	<u>2,00 Euro</u>
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	<u>2,00 Euro</u>

Begründung: Herr Ballentin

Frau Adam, SPD-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Eigenbetriebsausschuss und Verwaltungsausschuss.

Wortmeldung: Herr Speck

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Verweisung der SPD-Fraktion, in den Eigenbetriebsausschuss und den Verwaltungsausschuss.
beschlossen

TOP 11.2 Musikschule Wismar Vorlage: VO/2015/1263, CDU-Fraktion
--

Beschlussvorschlag:

- a) Der Bürgermeister wird beauftragt eine mögliche Fusion zwischen der städtischen Musikschule und der Kreismusikschule zu prüfen.
- b) Ferner beauftragt die Bürgerschaft den Bürgermeister, Gespräche mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg aufzunehmen um die Möglichkeit einer
 - Fusion
 - einer anderen Art der Kooperation mit möglichen Einsparungen zu prüfen.
- c) Die Bürgerschaft bekennt sich zu der Tatsache, dass ein Musikschulangebot in der Hansestadt Wismar vorgehalten werden muss.

Begründung: Herr Brüggert

Wortmeldung: Senator, Herr Berkhahn

Frau Adam, SPD-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag.

Der Punkt 3 des Beschlussvorschlages wird wie folgt geändert:

Die Bürgerschaft bekennt sich zu Wismar als Standort einer durch die öffentliche Hand betriebene Musikschule.

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales.

Wortmeldungen: Herr Domke, Bürgermeister, Herr Beyer

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Verweisung der Fraktion DIE LINKE., in den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales.

– **abgelehnt**

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Der Punkt 3 des Beschlussvorschlages wird wie folgt geändert:

Die Bürgerschaft bekennt sich zu Wismar als Standort einer durch die öffentliche Hand betriebene Musikschule.

1. beschlossen

Die Vorlage VO/2015/1263 kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. 1. Der Bürgermeister wird beauftragt eine mögliche Fusion zwischen der städtischen Musikschule und der Kreismusikschule zu prüfen.

2. Ferner beauftragt die Bürgerschaft den Bürgermeister, Gespräche mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg aufzunehmen um die Möglichkeit einer

a) Fusion

b) einer anderen Art der Kooperation mit möglichen Einsparungen zu prüfen.

3.

3. Die Bürgerschaft bekennt sich zu Wismar als Standort einer durch die öffentliche Hand betriebene Musikschule.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

TOP 11.3 Entgeltordnungen im Bereich Tourismus und Alter Hafen

Vorlage: VO/2015/1264, CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum Herbst diesen Jahres die Entgeltordnungen im Bereich Tourismus und der Hafenbenutzungsentgelte mit dem Ziel der 100%igen Kostendeckung anzupassen und der Bürgerschaft entsprechende Änderungen vorzulegen.

Begründung: Herr Ballentin

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Frau Adam

Herr Ballentin, CDU-Fraktion, ergänzt, als Einreicher, seinen Antrag wie folgt.

..."die Entgeltordnung im Bereich Tourismus, Stadtführungen und Reiseleitungen der Hansestadt Wismar und"...

Frau Adam, SPD-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten zur Beratung.

*Die Sitzung wird um 19:03 Uhr unterbrochen.
Die Sitzung wird um 19:07 Uhr weitergeführt.*

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion.

Wortmeldungen: Herr Domke; Herr Ballentin; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Brüggert;
Herr Domke; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Ballentin

Die Vorlage VO/2015/1264 kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum Herbst diesen Jahres die Entgeltordnung im Bereich Tourismus, Stadtführungen und Reiseleitungen der Hansestadt Wismar und der Hafenbenutzungsentgelte mit dem Ziel der 100%igen Kostendeckung anzupassen und der Bürgerschaft entsprechende Änderungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

TOP 11.4 Aufstellung öffentlicher Bücherschränke Vorlage: VO/2015/1265, CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft stellt fest, die Weitergabe von bereits gelesenen Büchern über einen kostenlosen Bücherschrank kann das Bildungs- und Kulturangebot der Hansestadt Wismar bereichern. Gerade für Schüler, Studenten, Senioren und Touristen ist ein solcher kultureller Beitrag attraktiv. Öffentliche Bücherschränke stehen auch nicht in Konkurrenz zum Buchhandel oder der Stadtbibliothek, sondern ergänzen diese. Ausgelesene Bücher werden nicht daheim in Regalen ungenutzt verstauben oder entsorgt, sondern stattdessen einer sinnvollen Zweitnutzung zugeführt.

Die Bürgerschaft bittet den Bürgermeister, zu prüfen, ob
an zentral gelegenen, leicht erreichbaren Orten, ein sogenannter öffentlicher Bücherschrank eingerichtet werden kann.

inwieweit Einwohner, insbesondere Schüler und lokale Künstler, an der Gestaltung eines oder mehrerer Bücherschränke durch einen Ideenwettbewerb beteiligt werden können.

die Pflege eines Bücherschranks durch Patenschaften sozialer Einrichtungen oder Vereine übernommen werden kann.

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales.

Wortmeldungen: Frau Teß; Herr Brüggert

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Verweisung der Fraktion DIE LINKE., in den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales.

1. beschlossen

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 13

Enthaltungen: 1

TOP 11.5 Stadtanzeiger Vorlage: VO/2015/1266, CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister zu prüfen, ob eine Einstellung des Stadtanzeigers als Printmedium rechtlich möglich ist.

Die Bürgerschaft beschließt, dass im Falle einer rechtlichen Möglichkeit, die Veröffentlichung des Stadtanzeigers als Printmedium eingestellt wird. Stattdessen sind Anzeigen- und Bekanntmachungen auf der Homepage der Hansestadt Wismar zu veröffentlichen und z. B. im Bürgerbüro zugänglich zu machen.

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina; Herr Ballentin; Herr Domke; Frau Hagemann

Die Vorlage VO/23015/1266 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
abgelehnt

TOP 11.6 Aufwertung der Gartenanlage am Wall Vorlage: VO/2015/1276, SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen,
an den Eingängen zu den Wallgärten in der Dahlmannstraße und der Lübschen Straße
Hinweistafeln mit Bezug auf die historische Bedeutung dieser Anlage im Zusammenhang mit der
mittelalterlichen Stadtbefestigung aufzustellen
Hinweise auf diese älteste Gartenanlage Wismars aufzunehmen
auf Grund der ständigen Besucherzunahme mit Hunden auf den Gartenwegen
Hundekotentsorgungskanister an einigen leicht erreichbaren Plätzen aufzustellen

Die Vorlage wurde seitens des Einreichers zurückgezogen.

TOP 11.7 Parkbänke auf dem Friedhof der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1278, FÜR-WISMAR-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft fordert die Verwaltung der Hansestadt Wismar auf, Maßnahmen zur bedarfsentsprechenden Ausstattung des Friedhofes mit Parkbänken zu ergreifen:

1. Aufruf an Unternehmen der Hansestadt Wismar zur Spende von Parkbänken für den Friedhof.
2. Im weiteren Bedarfsfall Einstellen eines Investitionstitels im Haushalt 2016.

Begründung: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina

Wortmeldung: Herr Tiedke

Die Vorlage VO/2015/1278 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

Ja-Stimmen: 19

TOP 11.8 TTIP-, CETA- und TISA- Abkommen freies Wismar
Vorlage: VO/2015/1279, Fraktion DIE LINKE.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar lehnt die Abkommen TTIP, CETA und TISA ab. Es handelt sich bei diesen Abkommen um bi- und plurilaterale Handelsverträge, die die Gestaltungsmöglichkeiten von Städten und Gemeinden und ihrer Bürger und Bürgerinnen nachhaltig einschränken könnten und in erster Linie den Interessen von multinationalen Konzernen dienen. Diese Verträge stellen einen massiven Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung dar. Die Hansestadt Wismar wird diese ablehnende Haltung in geeigneter Weise gegenüber der Landes- und Bundesregierung sowie dem Europäischen Parlament deutlich machen und sich in den kommunalen Spitzenverbänden dafür einsetzen, dass diese sich ebenfalls gegen den Abschluss bzw. die Ratifizierung der Handelsverträge positionieren. Sie wird darüber hinaus ihre Möglichkeiten nutzen, die Öffentlichkeit über ihre ablehnende Haltung zu den Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA zu informieren.

Begründung: Frau Dr. Sauerbier

Herr Rakow verlässt die Sitzung um 19:42 Uhr.

Wortmeldung: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina

Frau Teß, SPD-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag.
Der Beschlussvorschlag wird wie folgt verändert:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar fordert:

die sofortige Transparenz zum Stand der Verhandlungen und über die Inhalte der Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA. Nur dann ist eine offene und konstruktive öffentliche Debatte über die Abkommen möglich

einen Prozess, der demokratischen Regeln entspricht

keine Herabsetzung der Umwelt-, Gesundheits-, Arbeits-, Sozial- und Verbraucherstandards sowie kein Eingriff in die kommunale Daseinsvorsorge wie z.B. Bildung, Kultur, Wasserversorgung und Gesundheitsvorsorge

keine Investor-Staat-Schiedsgerichtsbarkeit

eine Ratifizierung der Abkommen durch die einzelnen europäischen Staaten

Sollten die genannten Forderungen nicht berücksichtigt werden, fordern wir vom deutschen Bundestag und dem europäischen Parlament die Abkommen abzulehnen.

Die Hansestadt Wismar wird diese Haltung gegenüber der Landes- und Bundesregierung sowie dem Europäischen Parlament deutlich machen und sich in den kommunalen Spitzenverbänden für diese Position einsetzen.

Wortmeldung: Herr Schwarzrock

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., übernimmt als Einreicher den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Wortmeldungen: Herr Brüggert; Herr Domke

Die Vorlage VO/2015/1279 kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar fordert:

die sofortige Transparenz zum Stand der Verhandlungen und über die Inhalte der Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA. Nur dann ist eine offene und konstruktive öffentliche Debatte über die Abkommen möglich

einen Prozess, der demokratischen Regeln entspricht

keine Herabsetzung der Umwelt-, Gesundheits-, Arbeits-, Sozial- und Verbraucherstandards sowie kein Eingriff in die kommunale Daseinsvorsorge wie z.B. Bildung, Kultur, Wasserversorgung und Gesundheitsvorsorge

keine Investor-Staat-Schiedsgerichtsbarkeit

eine Ratifizierung der Abkommen durch die einzelnen europäischen Staaten

Sollten die genannten Forderungen nicht berücksichtigt werden, fordern wir vom deutschen Bundestag und dem europäischen Parlament die Abkommen abzulehnen.

Die Hansestadt Wismar wird diese Haltung gegenüber der Landes- und Bundesregierung sowie dem Europäischen Parlament deutlich machen und sich in den kommunalen Spitzenverbänden für diese Position einsetzen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja-Stimmen: 15

Nein Stimmen: 14

Enthaltungen: 3

TOP 11.9 Frauenparkplätze auf der Volkshochschulparkfläche Vorlage: VO/2015/1280, SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, auf der von der Hansestadt Wismar betriebenen Parkfläche Volkshochschule sechs Frauenparkplätze an möglichst beleuchteter Stelle einzurichten.

Die Vorlage wurde seitens des Einreichers zurückgezogen.

TOP 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

TOP 12.1 1. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Gleichstellung Vorlage: BA/2015/1261, CDU-Fraktion

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass die Anfragen 5 bis 8 schriftlich beantwortet werden.

Bezugnehmend auf den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten – BA/2015/1208 – ergeben sich für die CDU Fraktion folgende Fragen:

Wurden in den Jahren 2010 bis 2014 Veranstaltungen, Aktivitäten oder Angebote speziell für Männer konzipiert?

- a. Wenn ja, welche?
- b. Wenn nein, wieso nicht?

- 1. Sind für die Zukunft spezielle Veranstaltungen, Aktivitäten oder Angebote für das männliche Geschlecht geplant?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.2 2. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Umsetzung Theaterkooperationsvertrag Vorlage: BA/2015/1290, Fraktion FDP/GRÜNE

Umsetzung Theaterkooperationsvertrag

Fragen:

Wie viele Veranstaltungen hat das Volkstheater Rostock im 1. Quartal 2015 im Theater Wismar durchgeführt?

Wie hoch ist der Wert dieser Veranstaltungen bezogen auf die vom Land an das Volkstheater Rostock ausgereichten Mittel von 100.000 EUR p.a. , also 25.000 EUR pro Quartal?

Wie viele Veranstaltungen werden durch das Volkstheater Rostock im II. Quartal 2015 erbracht?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.3 3. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Parkhaus am Alten Hafen
Vorlage: BA/2015/1291, Fraktion FDP/GRÜNE

Parkhaus am Alten Hafen

Fragen:

1. Wie viele Stellplätze sollen planmäßig in dem Parkhaus am Alten Hafen entstehen?
2. Wie hoch sind die Investitionskosten bezogen auf den einzelnen Stellplatz?
3. Wie viele Stellplätze werden davon von Investoren, Anwohnern oder Unternehmen fest vergeben?
4. Mit welchen konkreten Einnahmen rechnet die Hansestadt Wismar bzw. der EVB aus diesen fest zu vergebenden Stellplätzen? Bitte auch angeben, wie hoch die geplanten Einnahmen pro Stellplatz sind.
5. Wie viele Vorverträge bzw. Verträge existieren für fest zu vergebende Stellplätze mit welchem Einnahmenvolumen? Bitte auch angeben, wie hoch die geplanten oder vereinbarten Einnahmen pro Stellplatz sind.
6. Wie viele Stellplätze bleiben ungebunden nutzbar für Gäste und Bewohner der Hansestadt Wismar? Bitte auch angeben, wie hoch die geplanten Einnahmen pro Stellplatz sind.

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.4 4. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Einführung der sog. Bettensteuer
Vorlage: BA/2015/1294, FÜR-WISMAR-Fraktion

Hintergrund:

Durch Beschluss der Bürgerschaft vom [26.03.2015](#) wurde zum [01.04.2015](#) die sog. Bettensteuer eingeführt.

Die Diskussionen in der Öffentlichkeit und mit Vertretern der Hotel- und Beherbergungsbetriebe vor ihrer Einführung betrafen überwiegend die Notwendigkeit dieser Steuer und die Entwicklung von Alternativen.

Nach den vorliegenden Informationen wurden die Einführung selbst und die damit einhergehend organisatorischen und sachlich-inhaltlichen Fragen zur Anwendung dieser Satzung nicht intensiv mit den Verantwortlichen besprochen. Mit Schreiben vom [01.04.2015](#) haben die IHK zu Schwerin und der DEHOGA MV e.V. im Anschluss an eine Informationsveranstaltung am [31.03.2015](#) die nicht geklärten Fragen an die Stadtverwaltung gerichtet. Eine Antwort liegt bisher nicht vor.

Die Beantwortung dieser Fragen und weiterer Fragen aus dem Kreis der Bürger ist jedoch dringend notwendig für eine konstruktive Umsetzung der Satzung.

Fragen:

Allgemein:

Warum wurde der o.g. Fragenkatalog nicht kurzfristig beantwortet, obwohl von den Übernachtungsbetrieben eine sehr kurzfristige Umstellung verlangt wurde?

Warum werden nur die Touristen, die sich für eine Online-Buchung interessieren, und nicht alle Touristen an zentraler Stelle auf der Homepage über diese Veränderung informiert?

Zur Einführung der Steuer:

1. Wie soll eine technische Umstellung der Software nach der Informationsveranstaltung am [31.03.2015](#) bis zum [01.04.2015](#), während der Osterferien, in den Betrieben erfolgen?
2. Wie sollen sich die Übernachtungsbetriebe verhalten, bei denen eine technische Umstellung der Software über Nacht, bis zum [01.04.2015](#) nicht möglich gewesen ist?
3. Wie soll es möglich sein, die Mitarbeiter in der Kürze der Zeit (insbesondere nach der Informationsveranstaltung am [31.03.2015](#), 19:00 bis 21:00 Uhr), trotz der zahlreichen offenen Fragen, zu schulen, zumal sich die Einführung auf einen extensiven Anreisezeitraum um Ostern bezieht und umfangreiche Gästeabfertigung zu Ostern in den Betrieben zu erwarten ist?
4. Wird es von Seiten der Stadt ein Informationsschreiben/-blatt/-brochure geben, die den Gästen den Sachverhalt einer Übernachtungssteuer erläutert/darlegt?
5. Wird es auf den Internetseiten der Hansestadt Wismar einen entsprechenden Hinweis geben, auf denen sich die Betreiber der betroffenen Betriebe, beziehen können bzw. zu dem die Gäste verwiesen werden können?

Zur Abgabepflicht:

3. Wer prüft die steuerliche Gleichbehandlung aller Vermieter?
4. Wurden alle Vermieter (auch die privaten, nicht gewerblichen Anbieter), die von der Bettensteuer betroffen sind, informiert?
5. Wie erfasst die Stadtverwaltung die Anbieter oder obliegt aus erfassungstechnischen Gründen die Abgabe rein den gewerblichen Betrieben?
6. Wie soll der Nachweis durch die Betriebe erfolgen?
7. Gibt es einen unbürokratischeren Weg der Erfassung?

Zur Steuerpflicht

8. Wie erfolgt die Abgrenzung von privat initiierten Übernachtungen, für die eine Steuer anfällt?
9. Sind Angehörige von Patienten von der Übernachtungssteuer befreit?
10. Sind Gäste, die aus medizinischen Gründen anreisen, z. B. wegen einer ambulanten Behandlung, von der Steuer befreit?
11. Wie verhält sich die Unterbringung von Gästen mit medizinischer Veranlassung, wenn eine Klinik den Patienten eingebucht hat?
12. Sind übernachtende Schiedsrichter, Sportler, Trainer von der Steuer befreit?
13. Wie wird die Steuer für Schulklassen und deren Betreuer berechnet?
14. Sind Gäste, die sich zu einem Bewerbungsgespräch in der Stadt aufhalten, von der Steuer befreit?
15. Sind Personen, die wegen eines Versicherungsschadens übernachten, von der Steuer befreit?
16. Wie wird die private Begleitperson eines Geschäftsreisenden im selben Doppelzimmer oder derselben Ferienwohnung berechnet?
17. Wie sollen Gäste einer Incentive Veranstaltung einer Firma abgerechnet werden, wenn sie von der Firma mit ihren Ehefrauen eingeladen werden, aber nur die Ehemänner an

der Tagung teilnehmen, während für die Frauen ein kulturelles Rahmenprogramm geplant ist?

18. Zählt die regelmäßige Übernachtung am Dienort bei einem Hauptwohnsitz in einer anderen Stadt zu den geschäftlich veranlassten Übernachtungen?

Zur Abrechnung:

13. Wie soll der Nachweis von privaten und dienstlich veranlassten Übernachtungen erfolgen?
14. Ist es ausreichend, wenn der Gast auf dem Meldeschein dokumentiert, dass seine Übernachtung beruflich bedingt ist?
15. Muss bei einer Kongress-, Incentiveveranstaltung (Anreise einer Gruppe) jeder Einzelne den Nachweis über einen dienstlichen Aufenthalt bringen oder reicht eine Auflistung der Namen?
16. Wie soll die Abrechnung von beruflich veranlassten Reisen erfolgen, die keine Kostenübernahme bzw. Rechnung erhalten? Da es sich anteilig um einen relativ großen Personenkreis, ist die Frage, ob ein einfacherer bürokratischer Erfassungsweg dieses Personenkreises möglich sei.
17. Wie erfolgt der Umgang mit nicht in Anspruch genommenen, aber gebuchten Übernachtungen, bzw. bei Stornierungen oder Nichtanreisen eines Gastes, der gebucht hat?
18. Wie werden Provisionszahlungen bemessen?
19. Wie ist der Umgang mit Reiseveranstaltern, mit denen bestimmte Verträge bereits vor Einführung einer Übernachtungssteuer abgeschlossen wurden. Diese Verträge basieren auf einer Preiskalkulation ohne die Übernachtungsabgabe und münden ggf. erst nach dem [01.04.2015](#) in eine Buchung?
20. Wie ist der Umgang mit Online-Reiseportalen, wie trivago.de oder booking.com, die nach dem „Best Rate“-Prinzip arbeiten. Dort ist eine Vorselektion nach privaten und dienstlich veranlassten Reisen nicht möglich.
21. Ist bei einer Bezahlung mit einer Kreditkarte der sich um die Kreditkartenprovision verringerte Umsatz als Bemessungsgrundlage anzusehen? Diese Gebühr wird von den Kreditkartengesellschaften einbehalten. Ist somit der an den Beherbergungsbetrieb weitergeleitete Betrag (ohne Mehrwertsteuer) Bemessungsgrundlage für die Übernachtungssteuer, nicht aber die einbehaltene Gebühr?
22. Kann ein Gast, der beruflich bedingt übernachtet, verlangen, seinen Übernachtungspreis um 5% netto zu verringern, wenn sich ein Übernachtungsbetrieb entscheiden hat, die Bettensteuer selber zu bezahlen und nicht auf den Gast umzulegen, da ja laut Satzung der Beherbergungsbetrieb Steuerschuldner ist?
23. Wie ist mit Stornierungen oder Nichtanreise von Gästen umzugehen?
24. Wie hat der Übernachtungsbetrieb nachzuweisen, dass eine Reservierung vor dem [01.04.2015](#) erfolgt ist?

Die Senatorin, Frau Bansemer, beantwortet einen Teil der Anfrage und teilt mit, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werden wird.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, hat eine Nachfrage zur Frage 23 und verweist darauf, dass dieses Frage nicht von der DEHOGA beantwortet werden kann und bittet um eine Antwort.

Der Bürgermeister, Herr Beyer, teilt mit, dass die Beantwortung schriftlich erfolgen wird.

TOP 12.5 5. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Grundstücke und Gebäude der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2015/1295, FÜR-WISMAR-Fraktion

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

TOP 12.6 6. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Wismar als Hochschul- und Studentenstadt
Vorlage: BA/2015/1296, FÜR-WISMAR-Fraktion

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

TOP 12.7 7. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Ergebnisse des Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahrens St. Marienkirchplatz
Vorlage: BA/2015/1297, FÜR-WISMAR-Fraktion

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

TOP 12.8 8. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Sponsoring von stadteigenen Unternehmen für städtische Veranstaltungen
Vorlage: BA/2015/1298, FÜR-WISMAR-Fraktion

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

TOP 12.9 9. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015 – Ummeldungen von Amts wegen
Vorlage: BA/2015/1299, FÜR-WISMAR-Fraktion

Frage:

Wie viele Wohnsitzummeldungen von Amts wegen hat es 2014 und 2015 in den einzelnen Monaten gegeben? Bitte geben Sie eine tabellarische Übersicht.

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

*Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:19 Uhr beendet.
Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.
Die nicht öffentliche Sitzung beginnt um 20:21 Uhr.*

(nicht öffentlich)

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.

*Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:27 Uhr beendet.
Die Öffentlichkeit wird hergestellt.*

(öffentlich)

TOP 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Tagesordnungspunkt 13.2

Verkauf des Grundstücks Alter Hafen GEE 2 Flurstücke 3611/111, 3611/213 und 3611/214 an die Investorengemeinschaft "Orthozentrum Alter Hafen GmbH" (i.G.)

Vorlage: VO/2015/1192

— beschlossen

Tagesordnungspunkt 13.3

Vergabe von Bauleistungen über 250 T € gemäss Hauptsatzung

Vorlage: VO/2015/1248

— beschlossen

TOP 15 Schließen der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, schließt die Sitzung um 20:27 Uhr.

T. Gundlack
Präsident der Bürgerschaft

M. Schönbohm
Beisitzer

E. Schukat
Protokollant